

"Lieber Herr und Gott,

mache die LIDL-Arbeiter reich und zwinge dafür die Reichen bei LIDL zur Arbeit.

Setze dem „Befehl und Gehorsam“ bei LIDL Grenzen und lasse die Grenzen der Freiheit für LIDL-Beschäftigte überflüssig werden.

Nimm den Vorgesetzten bei LIDL ihr letztes Wort und erinnere dafür die LIDL Arbeitgeber an ihr erstes.

Gib allem Glauben seine Freiheit und mache die Freiheit zum Glauben aller.

Gib den Chefs bei LIDL in Bayern ein besseres Deutsch und den Beschäftigten eine bessere Geschäftsleitung.

Schenke uns und unseren Freunden mehr Wahrheit und der Wahrheit mehr Freunde.

Gib den Weisen Macht und den mächtigen Weisheit.

Schenke den Fröhlichen Wein und den Weinenden Fröhlichkeit.

Sorge dafür, dass wir und alle Beschäftigte bei LIDL in den Himmel kommen, aber bitte noch nicht gleich"

Umgeschrieben auf LIDL-Verhältnisse: Das Original ist ein Gebet eines bayerischen Pfarrers aus dem Jahre 1864

